

WIE DU UNS HELFEN KANNST:

MITMACHEN

Urban Farming Projekte leben vom Miteinander und von Gemeinschaft. Das Projekt benötigt **freiwillige Helfer:innen**, die sich für essbare Pflanzen, deren Pflege und Ernten begeistern. Unsere Treffen finden jeden **2. Montag des Monats um 19.30 Uhr** im Nachhaltigkeitszentrum (Bismarckstraße 27, Hagen-Wehringhausen) statt. **Kommt gerne einfach dazu!**

HINTERHÖFE / GÄRTEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN

Standorte für die Nutz- und Wildpflanzenbeete werden zukünftig auf einer **Karte** auf der Projektseite festgehalten.

AN UNSEREN WORKSHOPS TEILNEHMEN ODER SIE TEILEN

Über unsere **Seminare** und **Workshops, Pflanzenführungen** und **Pflanzaktionen** soll entsprechendes Wissen zu **Wildpflanzen, sowie zum Anbau und Pflege von Kulturgemüse** vermittelt werden.

So tragen wir das Wissen zu essbaren Pflanzen in die breite Menge und können Urban Farming gemeinsam voranbringen.

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN:



[HTTPS://HATOPIA.DE/ESSBARE-STADT/](https://hato pia.de/essbare-stadt/)



MAIL@HATOPIA.DE



HATOPIA1

Du interessierst dich für weitere Informationen zu diesem Thema?

HOMEPAGE ESSBARE STADT ANDERNACH:
WWW.ANDERNACH.DE/STADT/ESSBARE-STADT/

HOMEPAGE ESSBARE WILDPFLANZENPARKS:
WWW.EWILPA.NET

V.i.S.d.P.:
Nachhaltigkeitszentrum Hagen e.V.
Roman Krüger
Bismarckstraße 27
58089 Hagen
mail@hato pia.de



NACHHALTIGES
COMMUNITY- PROJEKT
FÜR EINE URBANE LANDWIRTSCHAFT
UND ÖFFENTLICHE KRÄUTER- &
GEMÜSEBEETE IN WEHRINGHAUSEN
UND PERSPEKTIVISCH GANZ HAGEN

Ein Projekt des
NACHHALTIGKEITZENTRUM HAGEN E.V.'S /
HATOPIA'S



THOMAS SPENGLER
(COACH FÜR ESSBARE WILDPFLANZEN)



IDEE & ZIEL DES PROJEKTES:

Im Projekt „Essbare Stadt Wehringhausen“ sollen Grün- und Brachflächen sowie ungenutzte Gärten für den nachhaltigen Anbau von essbaren Pflanzen im urbanen Raum entstehen.

Ziel ist es, allen Bürger:innen den Zugang zu diesen Flächen zu ermöglichen, so dass sie sich sowohl bei der Bepflanzung, Pflege und Bewirtschaftung, als auch bei der Ernte (für den Eigenbedarf) beteiligen und einbringen können.

So wird auch im urbanen Raum:

- NATUR ERLEBBAR UND ANFASSBAR
- RAUM EFFIZIENTER GENUTZT
- DIE ARTENVIELFALT GEFÖRDERT
- DAS STADTKLIMA VERBESSERT
- EIN ORT DER BEGEGNUNG UND DES AUSTAUSCHES GESCHAFFEN
- BEWUSSTSEIN FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG ERZEUGT
- DIE ÖFFENTLICHE WAHRNEHMUNG DER STADT HAGEN AUFGEWERTET
- TOURISMUS UNTERSTÜTZT

WER WIR SIND & AUSBLICK 2023:



DAS TEAM VOM
NACHHALTIGKEITZENTRUM HAGEN E.V. /
HATOPIA
BISMARCKSTR. 27, HAGEN

THOMAS SPENGLER
(COACH FÜR ESSBARE WILDPFLANZEN)
WWW.ESSBARE-WILDPFLANZEN-SPENGLER.DE



Nach dem erfolgreichen Start des Projekts in 2022 planen wir auch in 2023 wieder tolle Mitmach-Angebote und Veranstaltungen, z.B.:

- GEMEINSAME PFLANZAKTIONEN ZUR BEGRÜNUNG ÖFFENTLICHER FLÄCHEN SOWIE PRIVATER VORGÄRTEN UND HINTERHÖFE
- SEMINARE UND WORKSHOPS ZUM KENNENLERNEN UNSERER EINHEIMISCHEN WILD- UND KULTURPFLANZEN, IHREM NUTZEN SOWIE TIPPS ZU ANBAU, ERNTE UND VERARBEITUNG
- VERSCHIEDENE KOCHEVENTS ZUR PRAXISNAHEN VERMITTLUNG ALLTAGSTAUGLICHER REZEPTE



DETAILS DES PROJEKTES:

Als Grundlage für das Projekt dienen öffentliche Flächen wie Baumscheiben, Hochbeete, Grünstreifen oder bestehende Parkanlagen sowie private Vorgärten und Hinterhöfe, die von Bürger:innen freigegeben werden.

Je nach Lage und Bodenbeschaffenheit der einzelnen Flächen können bei der Bewirtschaftung Kultur- und Wildpflanzen zum Einsatz kommen.

Dabei stehen Wildpflanzen nicht nur für Wildkräuter, sondern stellvertretend für alle essbaren Wildkräuter, Stauden, Sträucher und auch Bäume!

Der Vorteil: Viele essbare Wildpflanzen wie Kornelkirschen, Baumhasel, Felsenbirnen und Kirschkpflaumen sind bereits in der Innenstadt oder auf den öffentlichen Grünflächen vorhanden!

Hier fehlt oft nur eine entsprechende Beschilderung und das nötige Hintergrundwissen, diese Pflanzen als essbar zu erkennen und zu einer Bereicherung im Speiseplan auch nutzbar zu machen.